

Wir bieten ...

- ... ein breites Themenspektrum, methodische Vielfalt im Sinne des Globalen Lernens, intensive Begleitung bei eigenen Projektideen, anregende Impulse für Sie und Ihre Arbeit, zur Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung, ansprechende Seminarumgebung und Austausch in kleinen Teams;
- ... die Gestaltung des Lehrganges durch ein interdisziplinäres Team mit unterschiedlichen Zugängen zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung;
- ... Unterstützung durch das Lehrgangsteam bei der Entwicklung des eigenen Projekts.

Zertifikat

Alle TeilnehmerInnen erhalten ein Zertifikat nach Teilnahme an mindestens 80 % der Module und der Präsentation des eigenen Projekts.

Zielgruppe

Menschen, die an den Themen Nachhaltigkeit und Globales Lernen interessiert sind, die Projektideen entwickeln und diese nachhaltig umsetzen wollen, Menschen, die in Gemeinden und Regionen, in Vereinen oder Institutionen, im Bildungsbereich oder in der Landwirtschaft tätig sind.

Leitung

Dr. Jean-Marie Krier, KommEnt, Salzburg und
Mag. Anita Rötzer, Ökologin/Südwind Salzburg

Lehrgangsgebühr

€ 490,-, ermäßigt für Studierende: € 380,-

Anmeldeschluss

Dienstag, 25. Oktober 2011
Max. Anzahl der TeilnehmerInnen: 24

Information zum Lehrgang

Anita Rötzer, Südwind Salzburg
Tel: 0043 (0)662-827813-1
E-Mail: office@suedwindsalzburg.at

Anmeldung

Ländliches Fortbildungsinstitut (LFI) Salzburg
Maria-Cebotari-Straße 5, 5020 Salzburg
Tel: 0043 (0)662/641248, Fax-DW 329
E-Mail: lfi@lk-salzburg.at
Internet: www.lfi.at/sbg

„sabine“ versteht sich als breit gestreutes Forum von Bildungseinrichtungen, Organisationen und Einzelpersonen, die sich mit Themen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in globaler Perspektive auseinandersetzen.

Getragen von:



kommen Gesellschaft für Kommunikation | Entwicklung | dialogische Bildung

Gefördert von:



Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit



Foto: fotolia



Ausgezeichnet von der
Österreichischen UNESCO-Kommission

Ideen wachsen lassen

Intensivlehrgang Nachhaltigkeit 2011/2012



Ideen wachsen lassen

Ist Nachhaltigkeit Umweltschutz? Was versteht man unter Nachhaltigkeit? Ist es ein Lebensstil, der genussvoll ist, ohne auf Kosten von zukünftigen Generationen oder von Menschen in anderen Erdteilen zu gehen? Nachhaltige Entwicklung erfordert vielfältige Qualifikationen, die von MitarbeiterInnen in Gemeinden, Bildungsinstitutionen, Vereinen u.a. immer häufiger gewünscht oder sogar verlangt werden.

Der Lehrgang ermöglicht Ihnen, Kompetenzen zu entwickeln und komplexe Inhalte im eigenen Lebens- und Arbeitsalltag zu konkretisieren.

● Modul 1

4./5. November 2011, Heffterhof Salzburg

Auftakt

Bei diesem Modul wird der Hintergrund des Lehrganges erarbeitet. Es geht um das Nachzeichnen der Grundlagen (Begrifflichkeiten) und um eine Bestandsaufnahme. Zum Rüstzeug für Diskussionen über die Zukunft der Nachhaltigkeit gehören die Vorstellung von ausgezeichneten Projekten sowie die Ansätze des globalisierungskritischen Netzwerkes „Attac“ zur Veränderung unseres Wirtschaftssystems.

GastreferentInnen:

- **Mag. Christian Felber**, Wien, freier Publizist und Autor, Studium von Romanischer Philologie/Spanisch, Politikwissenschaft/ Psychologie/Soziologie, Mitbegründer von Attac Österreich, freier Tänzer.
- **Dr. Regina Steiner**, Umweltpädagogin, FORUM Umweltbildung, Studium Biologie und Umweltkunde und Pädagogik, LehrerInnenbildung für Bildung für Nachhaltige Entwicklung

● Modul 2

2./3. Dezember 2011, Heffterhof Salzburg

Partizipation

Was kann der/die Einzelne tun? Möglichst viele Menschen sollten zu Partizipation motiviert werden, denn stabile Veränderungen passieren von unten nach oben. Was bedeutet es, nachhaltig zu leben? Unterschiedliche Dimensionen von Beteiligung und neue Partizipationsmodelle werden im Diskurs über zivilgesellschaftliches Engagement behandelt. Der ökologische Fußabdruck und die Diskussion über Wohlstand werden ebenfalls Thema sein. Eigene Projektideen und Projektdesign werden vorbereitet.

GastreferentInnen:

- **Mag. Rita Trattnigg**, Lebensministerium; Politikwissenschaftlerin und Expertin für nachhaltige Entwicklung mit den Schwerpunkten Partizipation und Governance.
- **Mag. Hans Holzinger**, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen in Salzburg, Mitherausgeber der Zeitschrift „Pro Zukunft“.
- **Dipl. Ing. Markus Graggaber**, Land Salzburg – Umweltabteilung, LA 21 Salzburg

● Modul 3

27./28. Jänner 2012, Heffterhof Salzburg

Gerechtigkeit

Ohne Gerechtigkeit kann Nachhaltigkeit nicht funktionieren. Aber: Was ist gerecht – ist gerecht gleich? Die Themen rund um lokale und globale Gerechtigkeit und Generationengerechtigkeit in einer globalisierten Welt werden aufgegriffen. Globale Zusammenhänge werden aufgezeigt und Fragen der internationalen Gerechtigkeit nachgegangen. Der Faire Handel als Beispiel für einen gerechteren Welthandel wird beleuchtet.

GastreferentInnen:

- **Dr. Andreas Exenberger**, Universität Innsbruck – Institut für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte, Wirtschafts- und Sozialhistoriker, Volkswirt, Politologe
- **Dr. Jean-Marie Krier**, KommEnt, Salzburg, langjährige Erfahrungen im Fairen Handel, Klimabündnis und Nachhaltigkeitspädagogik
- **Mag. Petra Navara-Unterluggauer**, AG Globale Verantwortung

● Modul 4

9./10. März 2012, Biohotel Schiessentobel Seeham

Vielfalt

Der Wald in uns: Vielfalt leben
Auf der Suche nach Ordnung und Struktur stellen wir uns die Frage nach unserem Umgang mit Vielfalt. Die Vielfalt sollte als Wert in unterschiedlichsten Bereichen gesehen werden – landwirtschaftlich, sozial und ökonomisch. Wie gehen wir mit biologischer Vielfalt und mit kultureller Vielfalt um?
Fördern von Vielfalt durch Kreativität.
Eigene Projektideen und Projektdesign vorbereiten.

Gastreferentin:

- **Dipl.-Päd. Elisabeth Marie Mars**, Fachpromotorin für Globales Lernen in NRW, zahlreiche Projekte im Zusammenhang mit Umwelt und Entwicklung sowie Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

● Modul 5

20./21. April 2012, Heffterhof Salzburg

Fortschrittsversprechen

Welchen Fortschritt wollen wir? Nachhaltigkeit entscheidet sich daran, wie wir unsere Zukunft gestalten wollen. Und dies ist stark davon abhängig, welche Zukunftsvisionen wir als wünschenswert erachten. Stellvertretend für andere Fortschrittsversprechen soll das Thema Gentechnik von verschiedenen Seiten vertiefend bearbeitet werden (Landwirtschaft, Medizin, Ethik, Religion, usw.). Ausblick in die Zukunft.
Projektpräsentationen und Lehrgangsabschluss.

GastreferentInnen:

- **Prof. Dr. Michael Rosenberger**, Katholische Theologische Privatuni Linz, Hirnforschung und Moralthologie, Mitglied der Österr. Gentechnikkommission
- Eine zusätzliche Referentin

● Lehrgangsgestaltung

Fünf Präsenzphasen jeweils Freitag, 10.30 Uhr (inkl. Abendinheit) bis Samstag, 17.00 Uhr